

Die sichere und fachgerechte Montage der Massiv-Gewände sowie die Abdichtung gegen eindringendes Wasser erfolgt ausschließlich in Verantwortung des Monteurs. Insofern sind nachfolgende Angaben nur als Hinweise und Empfehlungen zu verstehen, die durch den Monteur im jeweiligen Einzelfall zu prüfen sind.

Einbau der Gewände auf einem tragfähigen Untergrund, z.B. **bei Fassaden mit:**

- **Klinkervorsatzschale** - **auf der zuvor eingebauten Massiv-Fensterbank** oder **bei Türöffnungen auf tragfähigem Boden /Betonsockel**
Die Elemente müssen am tragfähigen Mauerwerk befestigt werden!
- **Mauerwerk** - **bei der Altbausanierung** auf einem verputzten oder unverputzten Stein
Die Elemente müssen am tragfähigen Mauerwerk befestigt werden!

Empfohlenes Montagematerial:

- werkseitig rückseitig eingelassene **PE-Hülsen Ø 8 mm** oder **Mauerverbinder / Edelstahllochband mit ca. 30 cm Länge**; wahlweise nach Vorgabe
- **Fugendichtband** (Kompri-Band) eines renommierten Herstellers z.B. Würth, Pritex u.a.
- **Natursteinsilikon** eines renommierten Herstellers z.B. Otto Chemie Fabrikat OTTOSEAL S70

Montage:

1. Auf dem tragfähigen Untergrund passende Kunststoffplättchen (ca. 6 -10 mm) dort auflegen, wo die Seitengewände montiert werden sollen. Durch die Plättchen wird eine Bewegungsmöglichkeit zwischen dem Untergrund und den Seitengewänden geschaffen.
2. Die massiven Seitengewände links und rechts auf den Kunststoffplättchen aufstellen und am tragenden Mauerwerk befestigen. Nach Vorgabe werden werkseitig entweder PE-Hülsen Ø 8 mm oder 2 bis 3 Stück Mauerverbinder / Edelstahllochbänder (Länge ca. 30 cm) rückseitig je Element eingelassen. Andere Befestigungen sind nach bauseitiger Vorgabe eines Statikers möglich. Anschließend die Seitengewände ausrichten.
3. Das massive Kopfgewände auf die Seitengewände ebenfalls mit Kunststoffplättchen aufsetzen um entsprechend 6 - 10 mm breite Fugen zu erzeugen. Das Kopfgewände muss ebenfalls am tragenden Mauerwerk befestigt und ausgerichtet werden.
4. Bei mehr als zwei Schichten aufgehender Klinkervorsatzschale über dem Kopfgewände, muss nach bauseitiger Vorgabe eines Statikers über dem Kopfgewände eine Winkelschiene zur Abfangung der Lasten eingebaut werden.
5. Unmittelbar vor dem Erstellen der Klinkervorsatzschale sollten die Seiten- und Kopfgewände durch eine Folie o.ä. gegen Beschädigung oder Verschmutzung geschützt werden. Die Folie direkt nach Fertigstellen der Klinkerschale wieder entfernen, um Fleckenbildung durch Kondenswasser u.a. zu vermeiden.
6. Bei geteilten Gewänden die Stoßfugen zwischen den Gewände-Teilstücken sowie die Fugen zwischen Boden / der Massiv-Fensterbank und den Seitengewänden links und rechts mit einem **Natursteinsilikon** (→ passende Farbtöne siehe Infoblatt Natursteinsilikon) ausfugen. Ebenfalls die Fugen zwischen den Seitengewänden und dem Kopfgewände ausfugen.
7. Bei einem späteren Fenstereinbau oder auch bei bereits vorhandenen Fenstern müssen die Fugen zwischen den Gewänden und dem Fensterrahmen sowie die Fugen zu den ggf. vorhandenen Rollladen-Führungsschienen mit einem Fugendichtband versehen und mit einem Natursteinsilikon dauerelastisch ausgefugt werden.
8. Unsere massiven Betonwerkstein-Elemente werden mit unbehandelten Betonoberflächen geliefert. Zum dauerhaften Schutz empfehlen wir eine bauseitige Endbehandlung / Imprägnierung mit einem hochwertigen Spezialprodukt z.B. Lithofin MN Grundschutz oder Lithofin MN Farbvertiefer

[Stand 15.09.2018, gültig ist der jeweils neueste Stand unter www.niessen-gmbh.com]